

Bin noch ganz **im Bann unseres letzten Dressurkurses**, der mir diesmal **wieder viele "Aha"-Erlebnisse** beschert hat, die ich **in der Arbeit** zu Hause auch schon **problemlos umsetzen konnte**.

Und das sollte ja eigentlich auch **Sinn der Übung** sein: **verstehen warum und wie man etwas macht**, bei auftretenden Schwierigkeiten wissen wie man ihnen beikommt und es deshalb daheim erfolgreich in die Arbeit einbauen können.

Der grundlegende Wert deiner Arbeit liegt meines Erachtens darin, dass dir vor allem die **Losgelassenheit des Pferdes sehr am Herzen liegt**. Ja, ich weiß schon die Ausbildungsskala ... - aber selbstverständlich ist das für die Meisten nur in der Theorie! Bei dir ist sie wirklich die **Basis aller Übungen und Lektionen**, und das **nicht nur beim Dressurreiten, sondern auch beim Springtraining** (was mich grade an diesem Wochenende sehr fasziniert hat). Und **in diesem Punkt unterscheidest du dich von den meisten anderen Ausbildern**.

In deinen Reitstunden wird das **Pferd zur Mitarbeit eingeladen** und ihm das, was wir Reiter von ihm wollen **allmählich verständlich gemacht**, **denn** (wie du gerne sagst): **"Das Pferd hat keine einzige Reitlehre gelesen!"**

In seiner Endkonsequenz ist uns dieser Satz viel zu wenig bewußt.